



Schulden der kommunalen Kernhaushalte Sachsen-Anhalts am Ende des III. Quartals 2016 um 1,7 Prozent geringer als im Vorjahr

Zum Ende des III. Quartals 2016 waren die kommunalen Kernhaushalte des Landes Sachsen-Anhalt mit 3 171 Millionen EUR verschuldet. Wie das Statistische Landesamt mitteilte, sank der Schuldenstand gegenüber dem Ende des III. Quartals 2015 um 1,7 Prozent beziehungsweise 56 Millionen EUR.

Die Schulden der Kreisfreien Städte stiegen zum 30. September 2016 gegenüber dem 30. September 2015 um 2,3 Prozent auf 681 Millionen EUR. Das waren 15 Millionen EUR mehr als zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr. Dabei gab es Veränderungen bei den Schuldenarten. So reduzierten sich die Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen um 25 Millionen EUR auf 224 Millionen EUR, während die Liquiditätskredite im gleichen Zeitraum um 40 Millionen EUR auf 457 Millionen EUR stiegen.

Die Landkreise waren am Ende des III. Quartals 2016 mit 858 Millionen EUR verschuldet, dies entsprach einem Zuwachs von 3,3 Prozent oder 27 Millionen EUR gegenüber dem Ende des III. Quartals 2015.

Die Verschuldung der kreisangehörige Gemeinden und der Verbandsgemeinden nahm um 5,7 Prozent beziehungsweise 98 Millionen EUR ab und betrug 1 632 Millionen EUR.

PRESEMITTEILUNG